

ALTE MUSTER NEU GESTICKT



Im Bestand des Schlossmuseums Jever befinden sich etwa 40 Stickmustertücher aus verschiedenen Epochen. Eine meiner ersten Aufgaben als Museologin bestand darin, einige neu hinzugekommene Tücher zu inventarisieren. Meine Neugier war geweckt und ich begann zu recherchieren.



Bei meiner Recherche stieß ich im Internet auf Dorothee Kandzi und Ute Scheer, die gemeinsam eine Werkstatt für historische Stickmuster betreiben. Sie stellten Zählvorlagen von drei Stickmustertüchern aus dem Bestand des Schlossmuseums her und stickten die Originale dann Stich für Stich nach.

Stickmustertücher dienten über Jahrhunderte hinweg zum Sammeln, Üben und Merken von Stickmustern. Junge Mädchen stickten darauf Alphabete und Ziermotive, die sie später zum Kennzeichnen und Schmücken ihrer Aussteuer brauchten. Im Biedermeier wandelte sich die Funktion der Mustertücher: Sie hingen nun dekorativ gerahmt an der Wand und legten Zeugnis vom Fleiß der Hausfrau ab.

Bis zum 30. Juni 2010 sind diese Repliken neben den historischen Originalen in einer kleinen Ausstellung zu sehen. Im Museumsshop werden Zählvorlagen und Stickpackungen zu den ausgestellten Tüchern angeboten. Interessierte können sich damit selbst im Stickten überlieferter Motive versuchen und so die Funktion der Stickmustertücher als Mustervorlage wiederaufleben lassen.

Pamela Bastuck M.A., Kulturwissenschaftlerin



www.historischestickmuster.de

